



1. DEFINITIONEN, STRUKTUR, BEGRIFFLICHKEITEN

Was ist ein Argument?

Ein Argument ist eine Abfolge von Aussagen, bei der eine oder mehrere Aussagen (Prämissen) mit dem Anspruch vorgebracht werden, eine bestimmte Aussage (Konklusion) zu begründen oder zu stützen. [...] Wenn es rational ist, die Konklusion für wahr zu halten, falls die Prämisse wahr ist.

Ein Argument besteht also aus verschiedenen Sätzen. Eine Aussage, die nicht begründet wird, ist nichts wert. Erst wenn eine Aussage mit Hilfe der Prämissen gestützt und begründet wird, handelt es sich um ein richtiges Argument.

Prämisse: Bedingungen bzw. Gründe (die einen Standpunkt stützen)

Konklusion: Folgerung (Standpunkt der begründet werden soll)

Aufgabe: Schau dir in dem Reader „**Übungsaufgaben zum Thema Deduktive und induktive Argumente**“ die erste Aufgabe (1. Übungsaufgabe: Argumente) an und finde heraus, in welchem der beiden Texte argumentiert wird.

Um ein Argument besser analysieren zu können und um die Prämissen von der Konklusion zu trennen bietet sich die sog. „Normalform“ an. In der Abbildung siehst du die typische Struktur, die in der Logik auch für komplexere Strukturen verwendet wird.

Um ein Argument in einem Text in die Normalform zu übertragen kann es erforderlich sein, die Aussage simpler umzuformulieren.

Die Normalform eines Arguments

(1) Erste Prämisse (2) Zweite Prämisse ... (n) n-te Prämisse <hr/> Also: Konklusion	Beispiel: (1) Alle Menschen sind sterblich. (2) Sokrates ist ein Mensch. <hr/> Also: Sokrates ist sterblich.
---	---

Die Aussage „Sokrates ist sterblich“ für sich genommen, stellt eine Behauptung dar und klingt erst einmal nicht sonderlich überzeugend. Wer ist Sokrates? Handelt es sich um den Philosophen, um einen Hund oder ist es vielleicht der Name eines Fahrrads? Die Begründung lautet „Sokrates ist ein Mensch“ und bekannter Weise haben alle Menschen gemeinsam, sterblich zu sein.

2. DEDUKTIVE ARGUMENTE

An dieser Stelle kommen wir zu dem Bereich der logischen Aussagen oder auch deduktive Argumente. Dabei geht es weniger um den Konkreten Inhalt der Aussagen, sondern um ihr Verhältnis zueinander.

Deduktive Argumente sind Argumente, die mit dem Anspruch einhergehen, logisch gültig zu sein.

Logische Folge und Gültigkeit

Um herauszufinden, ob ein Argument tatsächlich ein logisches ist, also wahr sein muss, gibt es zwei Bedingungen, die erfüllt werden müssen, um ein richtiges Argument hervorzubringen.

LOGISCHE FOLGE

Eine Konklusion **folgt** genau dann **logisch** aus den Prämissen, wenn die Konklusion wahr sein muss, falls die Prämissen wahr sind.

→ Wenn die Prämissen wahr sind, dann muss auch die Konklusion wahr sein.

Wenn die Begründungen für eine Behauptung wahr sind, dann muss auch die Behauptung (Konklusion) wahr sein.

LOGISCHE GÜLTIGKEIT

Ein Argument gilt genau dann als **logisch gültig**, wenn seine Konklusion logisch bzw. rational aus den Prämissen folgt.

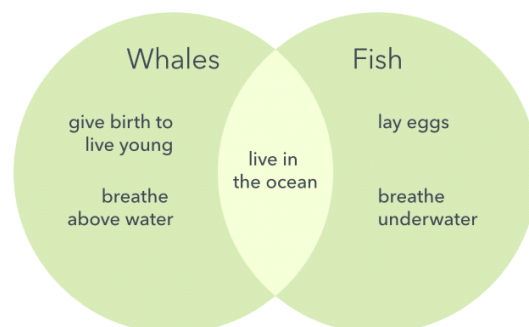
→ **Achtung:** Argumente können auch dann logisch gültig sein, wenn die Prämissen falsch sind!

Ein Argument ist also logisch gültig, wenn die Begründungen keinen anderen Schluss als die jeweilige Schlussfolgerung haben. Dabei ist es irrelevant, ob die Prämissen tatsächlich wahr sind.

Das Venn-Diagramm

Das Venn-Diagramm stellt eine geeignete Visualisierungsmöglichkeit zur Darstellung von logischen Beziehungen. In Form von sich überschneidenden Kreisen können Gemeinsamkeiten und Unterschiede stärker hervorgehoben werden (siehe Bsp. rechts). Venn-Diagramme werden auch Mengendiagramme oder als logische Diagramme bezeichnet.

Diese Darstellungsform dient als hilfreiche Ergänzung für den im Folgenden aufgeführten „Gültigkeitstest“.



Um ein Argument letztlich prüfen zu können gibt es den „Gültigkeitstest“. Um herauszufinden, ob ein Argument gültig ist, musst du wie folgt vorgehen:

Gültigkeitstest

Würde jemand, der den Prämissen zustimmt, aber die Konklusion verneint, sich logisch widersprechen?

Wenn ja, ist das Argument logisch gültig.

Wenn nicht, ist das Argument nicht logisch gültig.

Du schaust dir also am besten das Argument in der Normalform an. Danach gehst du davon aus, dass die Prämissen stimmen. Im folgenden Schritt verneinst du die Konklusion und schaust, ob sich die Prämissen und die Konklusion jetzt widersprechen. Wenn es einen Widerspruch gibt, bedeutet das, dass die Prämissen und die Konklusion in einem Zusammenhang stehen und somit **logisch gültig** sind.

Aufgabe: Öffne wieder den Reader „**Übungsaufgaben zum Thema Deduktive und induktive Argumente**“ und führe unter „**2. Übungsaufgabe: Gültigkeitstest**“ die beiden Gültigkeitstests durch.

Nachdem du den Zusammenhang zwischen Prämissen und Konklusion untersucht hast, kannst du das Argument auf die „**Schlüssigkeit**“ untersuchen.

SCHLÜSSIGKEIT

Ein Argument ist genau dann **schlüssig**, wenn es gültig ist und alle seine Prämissen wahr sind.

Hierbei gehst du noch einen Schritt weiter und hinterfragst die Prämissen in Bezug auf ihren Wahrheitsgehalt. Ein Argument muss nur dann auf seine Schlüssigkeit geprüft werden, wenn das betrachtete Argument gültig ist.

Um ein deduktives Argument zu prüfen gibt es also zwei Analyseschritte. Erstens wird ein Argument auf seine Gültigkeit geprüft. Hat das Argument den ersten Test bestanden, wird der Wahrheitsgehalt der Prämissen geprüft.

Die Beurteilung von Argumenten

1. *Schritt:* Folgt die Konklusion aus den Prämissen? = **LOGIK (Prüfung der Gültigkeit)**
2. *Schritt:* Sind die Prämissen wahr? = **WAHRHEIT (Prüfung der Schlüssigkeit)**

Aufgabe: Gehe wieder in den Reader „**Übungsaufgaben zum Thema Deduktive und induktive Argumente**“ und führe die Aufgabe „**3. Übungsaufgabe: Schlüssigkeit**“ durch. Finde heraus, welche Argumente gültig sind und überprüfe bei Erfolg die **Schlüssigkeit** der jeweiligen Argumente. Die Lösungen findest du wieder in dem Dokument „**Lösungen für Deduktive und induktive Argumente**“.

3. INDUKTIVE ARGUMENTE

Deduktive vs. Induktive Argumente

Deduktive Argumente sind Argumente, die mit dem Anspruch einhergehen, logisch gültig zu sein.

Induktive Argumente hingegen sind Argumente, die nicht mit dem Anspruch einhergehen, logisch gültig zu sein. Sie zielen darauf ab, es plausibel oder wahrscheinlich zu machen, dass die Konklusion wahr ist. Induktive Argumente sind empirische Argumente, sie ziehen ihren Wahrheitsgehalt nicht aus sich selbst, sondern mit Bezug auf die Welt.

Die Form von typisch induktiven Argumenten

(1) Gemäß Quelle Q gilt X.

(K) X.

Entsprechung für Q:

- Beobachtung
- Studium
- Experten
- Erfahrung
- Beispiel
- Modelle

Kritische Betrachtung

	DEDUKTIVE Argumente	INDUKTIVE Argumente
Standard der Beurteilung	a) Ist das Argument logisch gültig? b) Sind die Prämissen wahr?	Wie stark ist die Begründung? / Wie gut ist die Quelle?

Quellen

Vortrag:

Naguschewski Stephan: „Argumentieren in Texten“

Buch:

Beckermann, Ansgar (2014): Einführung in die Logik. 4. Auflage, Walter de Gruyter GmbH
Berlin/Boston.

